

## **Schriftliche Planung für den 2. Unterrichtsbesuch im Fach Sport vorgelegt von:**

**Studienreferendar**  
**Ausbildungsschule**

<b>Fach</b>	Sport
<b>Lerngruppe</b>	7b
<b>Lerngruppengröße</b>	29 (15w; 14m)
<b>Zeit</b>	11:45 bis 12:30 Uhr
<b>Raum</b>	

**Schulleiter/in**  
**Ausbildungsbeauftragte/r**  
**Ausbildungslehrer/in**  
**Kernseminarleiter/in**  
**Fachleiter/in**

---

**Thema des Unterrichtsvorhabens:** Aerobic - Erarbeitung, Präsentation und kriteriale Bewertung einer Gruppenchoreographie

**Thema der Unterrichtsstunde:** Das hilft uns! – Reflexion der Methode „Kriteriengeleitetes Feedback“ in Bezug auf eine Anwendung bei einer Zwischenpräsentation einer erarbeiteten Aerobic-Choreographie

**Kernanliegen:** Die SuS reflektieren anwendungsorientiert die Methode „Kriteriengeleitetes Feedback“, indem sie die Anwendung und den Nutzen einer gegenseitigen Beurteilung einer erarbeiteten Gruppenchoreographie anhand der Qualitätskriterien im Nachgang auswerten. Dadurch verbessern sie übergreifend ihre *Beurteilungskompetenz* und *Methodenkompetenz*.

## Unterrichtsvorhaben

Stufe: 7  
Dauer: 6 Doppelstunden (90 Min.)  
Gegenstand: Aerobic

**Bewegungsfeld**      **Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz;  
Bewegungskünste**  
Inhaltlicher Kern: Fitnessgymnastik – Aerobic

**Pädagogische**      **Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten (B)**  
**Perspektive(n)**      **Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D)**

**Inhaltsfeld**      **Bewegungsgestaltung (IF b)**

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch)
- Variationen von Bewegung (z. B. räumlich, zeitlich, dynamisch)

### **Thema**

Aerobic - Erarbeitung, Präsentation und kriteriale Bewertung einer Gruppenchoreographie

## Übersicht über das Unterrichtsvorhaben (UE jeweils 90 Minuten)

	<b>Thema</b>	<b>Kernanliegen</b>
UE 1	Schritte über Schritte – Bewegte Rhythmusschulung anhand der Erprobung verschiedener Aerobic-Grundschrirte im Stationenbetrieb.	Die SuS verbessern selbstständig ihre Fähigkeit, sich einem Rhythmus entsprechend zu bewegen, indem sie verschiedene Aerobic-Grundschrirte im Stationenbetrieb erproben. Dadurch verbessern sie übergreifend ihre <i>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</i> .
UE 2	Selbstständige koordinative Verknüpfung von Aerobic-Armbewegungen und -Grundschrirten in Partnerarbeit als Grundlagenlegung für eine Präsentation.	Die SuS erproben und verbessern ihre Koordination, indem sie selbstständig Aerobic-Armbewegungen und -Grundschrirte miteinander verbinden. Dadurch verbessern sie übergreifend ihre <i>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</i> .
UE 3	So sieht das klasse aus! – Formulierung und Anwendung von Qualitätskriterien einer Aerobic-Choreographie anhand der Erarbeitung und anschließender Präsentation einer vorgegebenen Choreographie in den bestehenden Gruppen in Form eines Expertenpuzzles.	Die SuS formulieren und wenden Qualitätskriterien einer Aerobic-Choreographie an, indem sie in Gruppenarbeit eine vorgegebene Choreographie in Form eines Expertenpuzzles erarbeiten, anschließend präsentieren und gegenseitig Anhand der Kriterien beurteilen. Dadurch verbessern sie übergreifend ihre <i>Beurteilungskompetenz</i> und <i>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</i> .
UE 4	Sei dein eigener Choreograph! - Selbstständige Erarbeitung und schriftliche Fixierung einer eigenen Aerobic-Choreographie in selbstgewählten Gruppen als komplexe Anwendung bisher erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse in der Aerobic.	Die SuS wenden die bisher erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse im Feld der Aerobic an, indem sie als Transfer in selbstgewählten Gruppen selbstständig eine eigene Choreographie erarbeiten und schriftlich fixieren. Dadurch verbessern sie übergreifend ihre <i>Methoden- und Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</i> .
UE 5	<b>Das hilft uns! – Reflexion der Methode „Kriteriengeleitetes Feedback“ in Bezug auf eine Anwendung bei einer Zwischenpräsentation einer erarbeiteten Aerobic-Choreographie</b>	<b>Die SuS reflektieren anwendungsorientiert die Methode „Kriteriengeleitetes Feedback“, indem sie die Anwendung und den Nutzen einer gegenseitigen Beurteilung einer erarbeiteten Gruppenchoreographie anhand der Qualitätskriterien im Nachgang auswerten. Dadurch verbessern sie übergreifend ihre <i>Beurteilungskompetenz</i> und <i>Methodenkompetenz</i>.</b>
UB		Die SuS arbeiten reflektiert kriteriengeleitetes Feedback der Mitschülerinnen und -schüler zu einer Zwischenpräsentation in die Aerobic-Choreographie ein. Dadurch verbessern sie übergreifend ihre <i>Beurteilungskompetenz</i> .
UE 6	Jetzt wird's ernst! - Abschlusspräsentation und gegenseitige, kriteriengeleitete Beurteilung der Aerobic-Choreographien.	Die SuS beurteilen gegenseitig die Präsentation der eigenständig erarbeiteten Aerobic-Gruppenchoreographien, indem sie zu diesen von den Qualitätskriterien geleitet Feedback geben. Dadurch verbessern sie übergreifend ihre <i>Beurteilungskompetenz</i> .

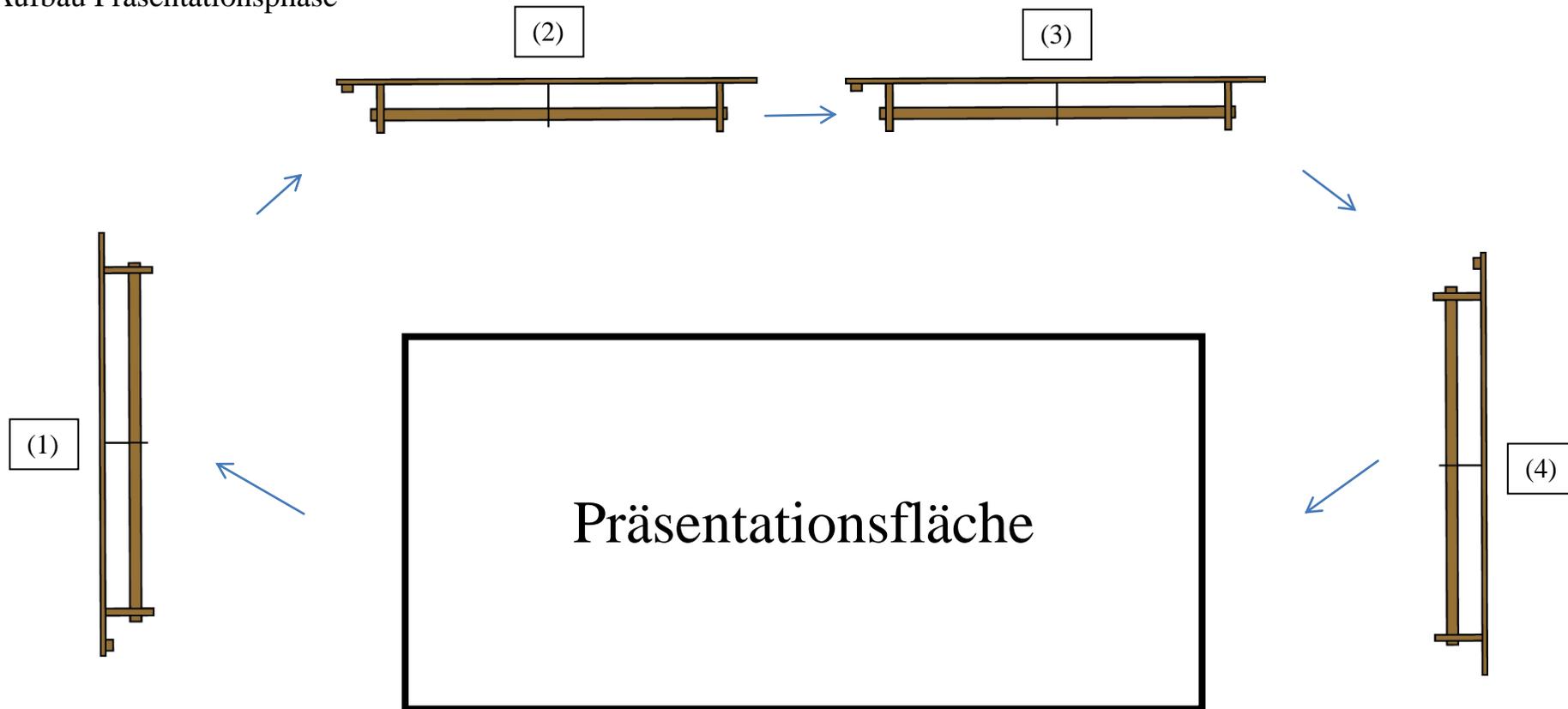
## Stundenverlaufsplan

Legende: L – Lehrkraft; SuS – Schülerinnen und Schüler; UV – Unterrichtsvorhaben; UE - Unterrichtseinheit  
 BWA – Bewegungsaufgabe; BOA – Beobachtungsaufgabe ----- Didaktische Reserve

<b>Aktivität der Lehrkraft</b>	<b>Inhaltsaspekte (z. B., , Fragestellungen, Aufgaben Fachbegriffe ...)</b>	<b>Didaktischer Kommentar</b>	<b>Organisation</b>
<i>Begrüßung</i>			
L leitet das Gespräch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung</li> <li>- Stundenablauf</li> <li>- Klärung von Fragen</li> </ul>	Transparenz & Absprache	Sitzkreis am Mittelkreis
<i>Einstieg/Anknüpfung</i>			
L leitet an, beobachtet und gibt ggfs. Hilfestellungen	Aufbereitung der im bisherigen UV in den Gruppen erarbeiteten Aerobic-Choreographie.	SuS bereiten ihre Choreographien in den Gruppen auf und sich so auf die anschließende Präsentation vor. Implizite Erwärmung	Sporthalle, Musik
<i>Präsentation</i>			
L leitet an	Zwischenpräsentation der Choreographien und Feedback anhand der erarbeiteten Qualitätskriterien. Jede „zuschauende“ Gruppe gibt Feedback zu einem Kriterium und hält dieses schriftlich fest.	SuS präsentieren die bisher gestaltete Choreographie. ( <i>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</i> ) SuS beurteilen kriteriengeleitet die Präsentationen der anderen Gruppen. ( <i>Beurteilungskompetenz</i> )	Aufbau im Anhang Musik
<i>Reflexion</i>			
L leitet an, stellt Fragen, fasst zusammen	Reflektion der Methode „kriteriengeleitetes Feedback“. Zentrale Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haben euch die Qualitätskriterien beim Feedback-Geben geholfen?</li> <li>- War das Feedback für euch hilfreich?</li> </ul> Markierung der eigenen Position zu den Aspekten auf bipolarer Skala durch alle SuS. Ergebnisbild wird besprochen.	SuS reflektieren die Präsentations- und Feedbacksituation anhand, indem sie ihre Position mit einem Kreuz auf einer bipolaren Skala zu jeweils den beiden zentralen Aspekte markieren. Verbalisierung und Erklärung der verschiedenen Positionen. Vermutete Ergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien hilfreich, sich als Feedback-Geber zu orientieren</li> <li>- Feedback hilfreich für die Gruppen</li> </ul>	Skalen auf Plakat an Wand. UG auf den Bänken

## Anhang

### Aufbau Präsentationsphase



- (1) Beurteilung des Kriteriums „Synchronität“
- (2) Beurteilung des Kriteriums „Kreativität“
- (3) Beurteilung des Kriteriums „Ausführung“
- (4) Beurteilung des Kriteriums „Aufstellung/Raum“

Feedback zur Aerobic – Choreographie

Gruppe:

Kriterium: **Synchronität**

Das war schon gut:

- 
- 

Das kann noch besser werden:

- 
- 



Feedback zur Aerobic – Choreographie

Gruppe:

Kriterium: **Kreativität**

Das war schon gut:

- 
- 

Das kann noch besser werden:

- 
- 



Feedback zur Aerobic – Choreographie

Gruppe:

Kriterium: **Aufstellung/Raum**

Das war schon gut:

- 
- 

Das kann noch besser werden:

- 
- 



Feedback zur Aerobic – Choreographie

Gruppe:

Kriterium: **Ausführung**

Das war schon gut:

- 
- 

Das kann noch besser werden:

- 
- 

